

Pressemitteilung

Wettenberg, 10. November 2017

PVA TePla: Veröffentlichung der Geschäftszahlen zum dritten Quartal 2017

- Auftragseingang von 67,8 Mio. EUR (geg. VJ: +30%)
- Konzernumsatz wie erwartet 63,5 Mio. EUR (geg. VJ: -2,5%)
- Bruttomarge von 23,3% (geg. VJ: +1,5 PP)
- EBIT-Marge von 2,9% (VJ: 2,9%)
- Eigenkapitalquote von 46,5% (geg. VJ: +4 PP)
- Operativer Cashflow von +12,3 Mio. EUR (VJ: -6,8 Mio. EUR)

AUFTRAGSEINGANG - DEUTLICHE STEIGERUNG

In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe um 30% von 51,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 67,8 Mio. EUR. Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,07 (VJ: 0,8). Erfreulicherweise liegt bei beiden Geschäftsbereichen der Auftrags- eingang deutlich über dem Vorjahr. Der GB Semiconductor Systems erzielte einen Auf- tragseingang von 36,8 Mio. EUR (VJ: 34,6 Mio. EUR). Den größten Anteil am Auftragsein- gang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Kristallzucht- und Plasma- Anlagen. Der Auftragseingang im GB Industrial Systems lag in den ersten drei Quartalen 2017 mit 31,1 Mio. EUR 80% über den Vorjahreszahlen (17,3 Mio. EUR). Im Produktbe- reich Vakuumanlagen wurde der höchste Auftragseingang seit 2011 erzielt.

UMSÄTZE – WIE ERWARTET

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe zeigt in den ersten neun Monaten 2017 mit 63,5 Mio. EUR einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 65,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist dem niedrigen Auftragsbestand, mit dem die Tochtergesellschaften in das Geschäftsjahr 2017 gestartet, geschuldet.

Der GB Semiconductor Systems verzeichnete einen Umsatzanstieg von 2,2 Mio. EUR auf 38,0 Mio. EUR (VJ: 35,8 Mio. EUR). Der GB Industrial Systems sah demgegenüber einen Umsatzrückgang von 3,8 Mio. EUR auf 25,4 Mio. EUR (VJ: 29,2 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerung im GB Semiconductor Systems konnte den Umsatzrückgang im GB Industrial Systems nicht vollständig kompensieren.

BRUTTOMARGE – VERBESSERT

Auf Basis des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten 2017 von 63,5 Mio. EUR (VJ: 65,1 Mio. EUR) wurde ein Bruttoergebnis von 14,8 Mio. EUR (VJ: 14,2 Mio. EUR) und eine Bruttomarge von 23,3% erzielt (VJ: 21,8%).

In den ersten neun Monaten 2017 wurde ein EBITDA von 3,5 Mio. EUR (30. September 2016 [VJ]: 4,1 Mio. EUR) und operatives Betriebsergebnis (EBIT) von 1,8 Mio. EUR (VJ: 1,9 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei 2,9% (VJ: 2,9%).

Das Periodenergebnis konnte trotz geringerem Umsatz auf 1,1 Mio. EUR (VJ: 0,7 Mio. EUR) gesteigert werden. Die Umsatzrendite lag bei 1,7% (VJ: 1,1%).

LIQUIDITÄT - SIGNIFIKANT VERBESSERT

Der operative Cashflow hat sich um 19,2 Mio. EUR verbessert und liegt bei 12,3 Mio. EUR (3. Quartal 2016 [VJ]: -6,8 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten neun Monaten 2017 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +1,8 Mio. EUR (VJ: -4,7 Mio. EUR). Die Nettofinanzposition (Überschuss der Zahlungsmittel über kurz- und

langfristige Finanzverbindlichkeiten) hat sich um 9,4 Mio. EUR verbessert und betrug +0,5 Mio. EUR (31.12.2016: -8,9 Mio. EUR).

PROGNOSE

Das Unternehmen erwartet auch im vierten Quartal Auftragseingänge, die erheblich über dem Vorjahr liegen werden. Dazu tragen im Wesentlichen die hohen Investitionen der Mikroelektronik-Branche bei Kristallzuchtanlagen und Analysegeräten bei. Aber auch der Bereich der Industrieanlagen profitiert von dem konjunkturellen Wachstum der Maschinen- und Werkzeug-Branche. Aufgrund längerer Laufzeiten bei verschiedenen Aufträgen, wird deren Umsatz überwiegend ab dem dritten Quartal 2018 realisiert.

Der Vorstand der PVA TePla erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2017 einen Konzernumsatz und eine EBITDA-Marge in einer Größenordnung von 85 Mio. EUR bzw. von 6%.

Der Zwischenbericht kann ab heute auf der Unternehmens-Internetseite <http://www.pvatepla.com> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Gert Fisahn
Investor Relations
PVA TePla AG
Tel: +49(0)641/68690-400
gert.fisahn@pvatepla.com
<http://www.pvatepla.com>